

5 WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang - und dem als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 des Deutschen Olympischen Sportbundes e.V., Frankfurt am Main, unter dem Datum vom 25. April 2013 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"An den Deutschen Olympischen Sportbund e.V., Frankfurt am Main:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Deutschen Olympischen Sportbundes e.V., Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

6 SCHLUSSBEMERKUNG

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2012 des Deutschen Olympischen Sportbundes e.V., Frankfurt am Main, erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer - IDW PS 450).

Zu dem von uns unter dem Datum vom 25. April 2013, erteilten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk verweisen wir auf Berichtsabschnitt 5, "Wiedergabe des Bestätigungsvermerks".

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.

Frankfurt am Main, den 25. April 2013

HSA Horwath GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft




Imdat Cankardesler
Wirtschaftsprüfer


Ulrike Antosch
Wirtschaftsprüferin

ANLAGEN

Deutscher Olympischer Sportbund e.V., Frankfurt am Main
Bilanz zum 31. Dezember 2012

AKTIVA

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	66.298,12	49.952,86
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.347.670,77	3.525.501,77
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	319.141,75	447.080,21
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	261.516,30	261.517,30
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	375.000,00	0,00
3. Beteiligungen	3,02	3,02
	636.519,32	261.520,32
	4.369.629,96	4.284.055,16
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.423.811,86	4.203.916,81
2. Sonstige Vermögensgegenstände	248.639,28	234.265,28
	3.672.451,14	4.438.182,09
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	12.961.337,42	11.089.075,42
	16.633.788,56	15.527.257,51
C. Rechnungsabgrenzungsposten	668.086,66	542.326,86
	<u>21.671.505,18</u>	<u>20.353.639,53</u>

PASSIVA

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
A. Eigenkapital		
I. Eigenmittel Haus des Sports I und II	4.149.373,91	4.149.373,91
II. Rücklagen	5.663.246,82	5.802.495,91
	9.812.620,73	9.951.869,82
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	898.194,00	846.432,00
2. Steuerrückstellungen	613.990,25	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	3.054.641,63	3.034.436,17
	4.566.825,88	3.880.868,17
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gg Kreditinstitute	0,00	2,18
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.628.027,21	2.339.423,19
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	215,08
4. Sonstige Verbindlichkeiten	4.030.859,00	3.398.864,00
davon aus Steuern: EUR 197.981,91 (Vorjahr: EUR 289.278,18)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
	6.658.886,21	5.738.504,45
D. Rechnungsabgrenzungsposten	693.172,36	782.397,09
	<u>21.671.505,18</u>	<u>20.353.639,53</u>

Deutscher Olympischer Sportbund e.V., Frankfurt am Main
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2012

	2012 EUR	2011 EUR
1. Erlöse	36.837.712,60	34.284.806,71
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>10.681.810,80</u>	<u>9.087.697,26</u>
davon aus Währungskursdifferenzen: EUR 2.702,67 (i.Vj. EUR 0,00)		
3. Betriebsleistung	<u>47.519.523,40</u>	<u>43.372.503,97</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-9.074.753,38	-8.728.547,18
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für die Altersversorgung EUR 656.593,39 (i.Vj. EUR 684.035,48)	<u>-2.338.610,70</u>	<u>-2.325.786,58</u>
	<u>-11.413.364,08</u>	<u>-11.054.333,76</u>
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-399.747,96	-422.425,34
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-35.261.571,04	-30.209.317,31
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	45.335,62	55.417,43
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	-1.282.000,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Abzinsung Rückstellung EUR 53.539,19 (i.V. EUR 42.983,33)	<u>-15.434,78</u>	<u>-59.115,44</u>
10. Finanzergebnis	<u>29.900,84</u>	<u>-1.285.698,01</u>
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-375.912,75	0,00
12. Sonstige Steuern	<u>-238.077,50</u>	<u>0,00</u>
13. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-139.249,09	400.729,55
14. Entnahme der zweckgebundenen Rücklage für Projekte	23.834,31	0,00
15. Entnahme/Zuführung zur freien Rücklage	<u>115.414,78</u>	<u>-400.729,55</u>
16. Bilanzgewinn	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

GuV DOSB 2012

<u>EINNAHMEN</u>	<u>Plan 2012</u>	<u>Ist 2012</u>	<u>Erläuterungen</u>
Mitgliedsbeiträge	4.400.000,00 €	4.444.329,38 €	
GlücksSpirale	6.000.000,00 €	5.938.860,99 €	Die um 8% geringeren Umsätze wurden durch die geringere Zahl von Hauptgewinnen kompensiert
Vermarktungserträge			
Olympische Vermarktung	8.150.000,00 €	8.530.436,26 €	Der Wert basiert auf den olympischen Lizenzverträgen und beinhaltet auch Sachleistungen, insbesondere für Olympische Spiele in Höhe von rund 2,7 Mio. EUR
Sonstige Vermarktung	420.000,00 €	380.487,11 €	Netto-Überschuss, der beim DOSB verbleibt. Der Wert der Projekte liegt bei rd. 2 Mio. Euro
Vermarktungserträge gesamt	8.570.000,00 €	8.910.923,37 €	
Zuwendungen			
Bundesmittel für Projektkosten	6.589.000,00 €	5.740.961,98 €	Für Projekte der internationalen Zusammenarbeit, das Globalprojekt im Leistungssport, Integration durch Sport, Projekte der Sportentwicklung. Geringere Ausgaben für London von rund 600 TEUR.
Zuschüsse IOC	531.000,00 €	1.134.220,10 €	Höherer Zuschuss für größere Zahl von Projekten und der Dollarkurs in 2012 verursachten die Erhöhung.
Zuwendungen DSJ	1.725.000,00 €	2.919.061,66 €	Zuwendungen des BMFSFJ für die DSJ
Zuwendungen gesamt	8.845.000,00 €	9.794.243,74 €	

Sonstige Erträge			
Zinseinnahmen	5.000,00 €		32.787,28 € Für laufende Festgeldkonten
Mieteinnahmen	450.000,00 €		473.879,78 € Durch Vermietungen im Gebäude Haus II des Sports
sonstige Einnahmen	846.500,00 €		1.853.135,99 € Verwaltungskostenpauschalen, Bürokostenzuschüsse Berlin Zuschüsse für Werbung GlücksSpirale, etc. Höhere Einnahme wg. Spenden (250 TEUR) u. Auflösung von Rückstellungen (357 TEUR)
Sonstige Erträge gesamt	1.301.500,00 €		2.359.803,05 €
Zweckgebundene Projekteinnahmen (Weiterleitungen)			
Trainerakademie	132.500,00 €		192.548,34 € Der DOSB ist Zuwendungsempfänger für die Mittel, die der TA nur noch vom Land NRW zur Verfügung gestellt werden. Das BMI finanziert zusätzlich direkt im Wege der Projektförderung
TAFISA	30.000,00 €		15.000,00 € werden vom Bund zur Verfügung gestellt
Integration durch Sport	5.266.000,00 €		5.107.833,42 € Mittel des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge werden über den DOSB an die Mitgliedsorganisationen weitergeleitet
Deutsche Bundesstiftung Umwelt	34.000,00 €		- € Der DOSB ist Zuwendungsempfänger für weiterzuleitende Mittel der Bundesstiftung Umwelt für Projekte der Mitglieds- organisationen
Deutsche Sportjugend	15.544.000,00 €		10.785.457,22 € Die DSJ ist Zuwendungsempfänger für Bundesmittel des BMFSFJ für Projekte
Zweckgebundene Projekteinnahmen ges	21.006.500,00 €		16.100.838,98 €
Gesamteinnahmen	50.123.000,00 €		47.548.999,51 €

AUSGABEN**Plan 2012****Ist 2012****Erläuterungen**

Personalausgaben			
Vergütung	9.534.000,00 €	9.666.807,58 €	Für Gehälter, Sozialversicherungsbeiträge, gesetzl. Rückstell.
Altersversorgung	500.000,00 €	682.828,36 €	VBL, VBLU, VBL-Sanierung
Sonstige Personalkosten	150.000,00 €	155.588,23 €	Berufsgenossenschaftsbeiträge, Fortbildungen
Kosten der Konsolidierung			
Kosten ausgeschiedene Mitarbeiter	400.000,00 €	149.918,86 €	Altersteilzeit und Ruhegelder
Personalausgaben gesamt	10.584.000,00 €	10.655.143,03 €	
Sächliche Verwaltung:			
Allgemeine Verwaltungsausgaben	1.926.650,00 €	1.651.811,61 €	
Veranstaltungen	329.000,00 €	476.740,13 €	Für Raummieten etc.
Reisekosten	685.050,00 €	873.066,86 €	Einschl. Sachleistungen, denen Gutschriften gegenüber stehen
Bezogene Leistungen	714.000,00 €	953.904,69 €	Für Dienstleistungen inhaltlicher Art durch Dritte
Abschreibungen	245.300,00 €	222.705,88 €	
Kosten Gebäudeverwaltung	375.000,00 €	310.512,04 €	Gebäude Haus des Sports II
Sachausgaben gesamt	4.275.000,00 €	4.488.741,21 €	
Projektkosten/Maßnahmen			
Olympische Spiele	6.397.000,00 €	5.412.337,56 €	Entsendungskosten Olympische Spiele
Eliteschulen des Sports	300.000,00 €	300.000,00 €	Vollfinanzierung über Partnerschaft DSGV
DSJ	669.500,00 €	1.879.413,86 €	Projektkosten der DSJ
Globalprojekt Leistungssport	860.000,00 €	1.237.579,59 €	Die Höhe entspricht der Einnahmeposition Zuwendung aus Bundesmitteln
Auslandsprojekte	2.000.000,00 €	1.484.397,05 €	12 Langzeit- und ca. 20 Kurzzeitprojekte aus Mitteln des Auswärtigen Amtes

Integration durch Sport	140.000,00 €	197.407,40 €	Für den Kostenanteil der - neben den Personalkosten - im DOSB anfällt
Innovationsfond Breitensport	100.000,00 €	139.387,00 €	
Sonstiges	1.537.500,00 €	3.487.251,03 €	Für die Zeitschriften des DOSB , Olympic Youth Games Projekte der Sportentwicklung, World Games Werbemaßnahmen für die Glücksspirale etc. Weiterleitungen von Spenden, DOSB Markenprozeß Olymp. Sportkongress, IOC-Projekte etc.
Projektkosten gesamt	12.004.000,00 €	14.137.773,49 €	
Zuschüsse:			
Deutsche Olympische Akademie	369.000,00 €	404.344,89 €	
Deutsches Sport- und Olympiamuseum	200.000,00 €	200.000,00 €	
Deutsche Olympische Gesellschaft			
Trainerakademie	35.000,00 €	35.000,00 €	Erhöhung der Finanzierung durch alle Finanzgeber
Führungsakademie	20.000,00 €	70.000,00 €	Erhöhung ab 2012
TAFISA	30.000,00 €	30.000,00 €	
NADA: Dopingkontrollen	400.000,00 €	400.000,00 €	
Deutsche Sporthilfe: Athletenförderung	1.055.000,00 €	1.166.407,00 €	
Zuschüsse gesamt	2.109.000,00 €	2.305.751,89 €	
Ausgaben ohne Weiterleitungen	28.972.000,00 €	31.587.409,62 €	

Weiterleitungen			
Trainerakademie	132.500,00 €	192.548,34 €	Weitergabe der öffentlichen Zuwendungen
TAFISA	30.000,00 €	15.000,00 €	
Integration durch Sport	5.266.000,00 €	5.107.833,42 €	Weiterleitung an die LSBs für dortige Maßnahmen
Deutsche Bundessiftung Umwelt	34.000,00 €	- €	Weitergabe der Mittel der DBU an Projektträger
Deutsche Sportjugend	15.544.000,00 €	10.785.457,22 €	Weiterleitung an Mitgliedsorganisationen für Projekte
Weiterleitungen Gesamt	21.006.500,00 €	16.100.838,98 €	
Gesamtausgaben	49.978.500,00 €	47.688.248,60 €	
Gewinn/Verlust	144.500,00 € -	139.249,09 €	

Anhang zum 31. Dezember 2012

1. Grundlagen für die Aufstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss des Deutschen Olympischen Sportbundes e.V. wurde gemäß der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§ 267 Absatz 3 i.V.m. § 264 Absatz 1 u. 2 HGB) aufgestellt. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit der Darstellung fassen wir in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammen. Die Aufgliederung dieser Posten ist im Anhang aufgeführt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände und **Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet.

Die **planmäßigen Abschreibungen für Anlagegegenstände** werden auf der Grundlage der voraussichtlichen Nutzungsdauern ermittelt.

Bis einschließlich des Geschäftsjahres 2007 wurden die **Zugänge bei den geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)** bei Einzelanschaffungskosten bis zu 410,00 Euro im Rahmen der gewährten Wahlrechtsausübung in voller Höhe im Jahr der Anschaffung aufwandswirksam verbucht. In den Jahren 2008 und 2009 wurden als GWG - entsprechend den gesetzlichen Neuregelungen - alle Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zwischen 150,00 und 1.000,00 Euro behandelt und einheitlich über einen Zeitraum von 5 Jahren linear abgeschrieben. Ab dem Jahr 2010 wurde das Wahlrecht ausgeübt, wieder die bis einschließlich des Jahres 2007 praktizierte Methode anzuwenden.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Beteiligungswerte sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten bewertet, soweit sie nicht mit ihren niedrigeren beizulegenden Zeitwerten am Bilanzstichtag anzusetzen waren.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** werden zum Nennbetrag angesetzt. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zu eventuellen Ausfallrisiken entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen worden.

Die Rückstellungen für **unmittelbare Pensionsverpflichtungen** sind nach den versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung der Projected Unit Credit Method gebildet worden. Dabei wurde ein Zinssatz von 5,04% p.a., eine Fluktuationsrate von 0% sowie eine Rentendynamik von 0,5% unter Anwendung der modifizierten Richttafeln 2005 G von Prof. Klaus Heubeck zugrunde gelegt. Zur Erfüllung von Verpflichtungen aus der Rückdeckungsversicherung wurde entsprechend ein Deckungsvermögen bei der Allianz Versicherungs AG angelegt. Der Zugriff auf das Deckungsvermögen durch die Gesellschaft ist nicht ausgeschlossen. Das Deckungsvermögen dient ausschließlich der Absicherung von Pensionsansprüchen. Die Bewertung erfolgt zu den Anschaffungskosten; dieser wird nicht mit den jeweils zugrunde liegenden Verpflichtungen verrechnet.

Rückstellungen werden für Verpflichtungen gegenüber Dritten gebildet, die eine Vermögensbelastung darstellen und über deren Höhe oder Zeitpunkt des Eintretens Ungewissheit besteht. In den **Steuerrückstellungen** und **sonstigen Rückstellungen** sind alle erkennbaren Verpflichtungen berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage des wahrscheinlichen Betrages.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Erläuterungen zur Bilanz

3. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Entwicklung des Anlagevermögens innerhalb der **immateriellen Vermögensgegenstände** ist im Anlagespiegel dargestellt.

4. Sachanlagen

Die Entwicklung des **Sachanlagevermögens** ist im Anlagespiegel dargestellt.

Die Häuser I und II des Deutschen Sports sind auf einem Erbbaugrundstück in Frankfurt am Main errichtet. Das Erbbaurecht läuft bis zum 31. Dezember 2068.

Das Haus II wurde im Zuge der Fusion im Jahr 2006 zu einem Buchwert in Höhe von 4.353.942,83 Euro ausgewiesen, das Haus I mit einem Buchwert von 0,00 Euro. Die im Jahr 2006 entstandene Grunderwerbsteuer in Höhe von gesamt 292.040,00 Euro wurde auf die Werte beider Häuser verteilt, nach der Abschreibung für das Berichtsjahr ergibt sich inklusive des Wert des Erbbaurechts in Höhe von 59.038,87 Euro zum 31.12.2012 ein Buchwert in Höhe von insgesamt 3.347.670,77 Euro (31.12.2011: 3.525.501,77 Euro).

Die Zugänge bei **Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung** betrafen vornehmlich Ersatzinvestitionen im Büro- und EDV-Bereich.

5. Finanzanlagen

Die Entwicklung der **Finanzanlagen** ist im Anlagespiegel dargestellt.

Der Deutsche Olympische Sportbund ist mit einem Geschäftsanteil von 225 Tausend Euro (100 %) am Stammkapital der **DOSB-Vereinshilfe GmbH** mit Sitz in Frankfurt am Main (HRB 25864) beteiligt. Die Beteiligung wird mit einem Buchwert in Höhe von 112 Tausend Euro (2011: 112 Tausend Euro) ausgewiesen.

Die Jahresabschlüsse 2011 und 2012 der DOSB-Vereinshilfe GmbH lagen zum Prüfungszeitpunkt noch nicht vor. Im Jahr 2010 ergab sich ein Jahresfehlbetrag von 373 Tausend Euro und ein Eigenkapital von 229 Tausend Euro.

Per Vertrag vom 23. Juli 2008 übernahm der Deutsche Olympische Sportbund als Gründungsgesellschafter 51 % der Geschäftsanteile am Stammkapital in Höhe von 100.000 Euro der Bewerbungsgesellschaft **München 2018 GmbH** mit Sitz in München. Der ausgewiesene Buchwert entspricht der geleisteten Einzahlung ins Stammkapital in Höhe von 51.000 Euro. Per Gesellschafterbeschluss vom 14. Juli 2011 wurde die Liquidation der Gesellschaft beschlossen und am 5. September 2011 im Handelsregister eingetragen. Das Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres vom 1. Januar – 31. August 2011 zeigt ein ausgeglichenes Ergebnis. Die Liquidationseröffnungsbilanz wurde zum 1. September 2011 erstellt.

Per notarieller Beurkundung vom 25. Februar 2011 wurde die DOSB New Media GmbH gegründet und am 6. April 2011 in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt eingetragen. Der DOSB ist als Gründungsgesellschafter am Stammkapital der Gesellschaft in Höhe von 100 Tausend Euro zu 80 % beteiligt.

Im Geschäftsjahr 2012 wurde an die DOSB New Media GmbH, Frankfurt am Main, ein Darlehen mit einer maximaler Laufzeit bis 31.12.2018 i.H.v. 375 Tausend Euro vergeben.

6. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Übersicht der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind im folgenden Forderungsspiegel zusammengefasst

Angaben in TEURO	2012	2011
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.424	4.204
<i>Davon:</i>		
<i>Debitoren</i>	643	1.296
<i>Forderungen an Lotteriegesellschaften</i>	2.331	2.056
<i>Forderungen an Zuwendungsgeber</i>	340	806
<i>Sonstige Forderungen</i>	110	46
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	249	234
Summe Forderungen/ Sonstige Vermögensgegenstände	4.048	4.438

Der unter den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** in der Zeile **Debitoren** ausgewiesene Betrag enthält Forderungen gegenüber Mitgliedsorganisationen.

In der Zeile **Forderungen an Lotteriegesellschaften** sind die bis zum 31.12.2012 noch nicht erfolgten Ausschüttungen der Lotteriegesellschaften aus dem Zweckertrag der Lotterie GlücksSpirale für das dritte und vierte Quartal 2012 ausgewiesen. Die Auszahlungen der Lotteriegesellschaften erfolgen erst im Folgejahr.

Die **Forderungen an Zuwendungsgeber** betreffen ausnahmslos Forderungen der dsj (Deutsche Sportjugend).

In den **Sonstigen Vermögensgegenständen** sind als größte Einzelposten Forderungen aus Ansprüchen an eine Rückdeckungsversicherung in Höhe von 75 Tausend Euro (Vorjahr 77 Tausend Euro) enthalten. Alle Forderungen haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

7. Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 12.961 Tausend Euro (2011: 11.089 Tausend Euro) und setzten sich ausnahmslos aus bestehenden Kassenbeständen und Bankguthaben zusammen. Hierbei ist anzumerken, dass dieser Bestand unter Beachtung kurzfristig fälliger Auszahlungsverpflichtungen zu Beginn des Geschäftsjahres 2013 - insbesondere für Weiterleitungen von Zweckerträgen der GlücksSpirale in Höhe von 1.069 Tausend Euro und sonstige Weiterleitungen in Höhe von 1.108 Tausend Euro zu beurteilen ist.

8. Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst bereits verausgabte Zahlungen in Höhe von 668 Tausend Euro (2011: 542 Tausend Euro) für Projekte und Aufwendungen des Folgejahres. Davon betreffen im Berichtsjahr 648 Tausend Euro Zahlungen für die Olympischen Spiele Sotschi 2014 und 21 Tausend Euro sonstige Aufwendungen des Folgejahres.

9. Eigenkapital

Zum 31.12.2012 beträgt das **Eigenkapital** 9.813 Tausend Euro (31.12.2011: 9.952 Tausend Euro) und hat sich wie folgt entwickelt:

Angaben in TEURO	Stand 01.01.2012	Entnahmen	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2012
Eigenmittel Haus des Sports I u. II	4.149	0	0	0	4.149
Gewinnrücklagen	5.803	139	0	0	5.664
Eigenkapital	9.952	139	0	0	9.813

Die **Eigenmittel Haus des Sports I und II** setzen sich aus dem beim Anlagevermögen ausgewiesenen Nettobuchwert für die Häuser des Sports I und II in Höhe von 4.149 Tausend Euro (2011: 4.149 Tausend Euro) zusammen.

Die **Gewinnrücklagen** setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEURO	Stand 01.01.2012	Entnahmen	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2012
Rücklage für Baumaßnahmen und Instandhaltungen	363	0	0	0	363
Zweckgebundene Rücklage § 58 Nr. AO für Projekte	271	24	0	0	247
Freie Rücklagen § 58 Nr. 7a AO	3.083	115	0	0	2.968
Betriebsmittelrücklage	2.086	0	0	0	2.086
Gewinnrücklagen	5.803	139	0	0	5.664

10. Rückstellungen

Die Aufgliederung der **Rückstellungen** und deren Entwicklung lässt sich aus dem nachstehenden Rückstellungsspiegel entnehmen:

Angaben in TEURO Art der Rückstellung	Stand 01.01.2012	Verbrauch/ Saldierung	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2012
Pensionsrückstellungen	846	115	8	115	838
Steuerrückstellungen	0	0	0	614	614
Sonstige Rückstellungen	3.034	1.211	357	1.589	3.055
<i>Davon:</i>					
<i>Verpflichtungen aus Abschluss- und Prüfungskosten</i>	<i>46</i>	<i>46</i>	<i>0</i>	<i>47</i>	<i>47</i>
<i>Verpflichtungen aus dem Personalbereich</i>	<i>902</i>	<i>752/-104</i>	<i>58</i>	<i>776</i>	<i>922</i>
<i>Verpflichtungen der dsj</i>	<i>130</i>	<i>130</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Sonstige Verpflichtungen</i>	<i>1.956</i>	<i>387</i>	<i>299</i>	<i>766</i>	<i>2.086</i>
Rückstellungen	3.880	1.326	365	2.318	4.507

Unter den **sonstigen Rückstellungen** in Höhe von 3.055 Tausend Euro (2011: 3.034 Tausend Euro) werden Aufwendungen für Verpflichtungen im Personalbereich (u.a. Altersteilzeit 313 Tausend Euro, Urlaubsrückstellungen 573 Tausend Euro, Konsolidierungsmaßnahmen 56 Tausend Euro, Berufsgenossenschaft 27 Tausend Euro) in Höhe von insgesamt 922 Tausend Euro ausgewiesen. Innerhalb der Saldierungsspalte wurde die Veränderung der Altersteilzeitrückstellung mit den Änderungen des Deckungsvermögens von 104 Tausend Euro saldiert.

Die Position Sonstige Verpflichtungen in Höhe von 2.086 Tausend Euro (2011: 1.956 Tausend Euro) beinhaltet Rückstellungen für vertraglich zugesagte Zuwendungen an andere Organisationen, für projektbezogene Aufwendungen und für drohende Rückzahlungsverpflichtungen an Zuwendungsgeber.

Der in der nachstehenden Tabelle genannte beizulegende Zeitwert des bei der Allianz Versicherungs AG angelegten Vermögens wurde aus den Marktpreisen des Versicherungsvermögens am Abschlussstichtag abgeleitet.

in EUR	31.12.2012
Erfüllungsbetrag der Altersteilzeitverpflichtung	313.328,00
Beizulegender Wert des Deckungsvermögens	178.121,19
 Anschaffungskosten des Deckungsvermögens	 178.121,19

11. Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung der **Verbindlichkeiten** ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Angaben in TEURO	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.628	2.339
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	4.031	3.399
<i>Davon:</i>		
<i>aus Steuern</i>	198	289
<i>aus Weiterleitungsverpflichtungen gegenüber Zuwendungsgebern</i>	2.177	2.382
<i>Sonstige</i>	1.187	720
Verbindlichkeiten	6.659	5.738

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** bestanden gegenüber Kreditoren in Höhe von 2.628 Tausend Euro (Vorjahr: 2.339 Tausend Euro).

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestanden zum 31.12.2012 und im Vorjahr nicht.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** enthalten als größten Posten die Verbindlichkeiten aus Weiterleitungsverpflichtungen in Höhe von 2.177 Tausend Euro. Hiervon betreffen 1.069 Tausend Euro die Weiterleitung des Zweckertrages der Lotterie GlücksSpirale, 812 Tausend Euro Weiterleitungen an die Trainerakademie und 128 Tausend Euro an das DJFW und DPJW.

Die **Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber Zuwendungsgebern** betragen 469 Tausend Euro (Vorjahr 8 Tausend Euro).

Unter der Position **Sonstige** sind als größte Einzelposition Verbindlichkeiten der DSJ gegenüber Zuwendungsgebern in Höhe von 910 Tausend Euro enthalten.

Alle Verbindlichkeiten besitzen eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

12. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Position umfasst bereits vereinnahmte Zahlungen in Höhe von 693 Tausend Euro (2011: 782 Tausend Euro) für Projekte des Folgejahres.

Davon betreffen 600 Tausend Euro Zahlungen für die Olympischen Spiele Sotschi 2014, 59 Tausend Euro für Projekte aus IOC-Mitteln und 34 Tausend Euro für sonstige Projekte.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

13. Erlöse

Die **Erlöse** setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEURO	2012	2011
Mitgliedsbeiträge	4.444	4.456
Erträge aus Lotterien	5.939	5.972
Ordentliche Erträge	10.383	10.428
Zuwendungen, Zuschüsse, Spenden	26.455	23.856
Erlöse	36.838	34.284

Die **Mitgliedsbeiträge** ergeben sich aus der Mitgliederbestandserhebung zum Stichtag 31.12.2011.

Die **Erträge aus Lotterien** betragen im Berichtszeitraum 5.939 Tausend Euro (Vorjahr: 5.972 Tausend Euro). Die beim DOSB verbleibenden Anteile an den Lottereeinnahmen haben sich – bezogen auf das Ausspielergesamtresultat des jeweiligen Jahres – in den letzten fünf Jahren wie folgt entwickelt:

Angaben in TEURO	Ausspielungen				
	2008	2009	2010	2011	2012
DOSB-Anteil aus der Ausspielung	5.232	5.899	6.368	5.972	5.939

Entgegen dem Aufwärtstrend der Jahre 2009 und 2010 konnten die Lotterierträge in den letzten beiden Jahren das Niveau des Jahres 2010 nicht gehalten werden. Gegenüber dem Jahr 2011 erfolgten weitere geringe Mindereinnahmen in Höhe von 33 Tausend Euro.

Die Erlöse aus **Zuwendungen, Zuschüssen und Spenden** betragen im Berichtsjahr 26.347 Tausend Euro (Vorjahr: 23.856 Tausend Euro). Von diesen Erlösen wurden 17.081 Tausend Euro (2011: 16.822 Tausend Euro), d.h. 64,83% (2011: 70,51%) unmittelbar weitergeleitet.

14. Sonstige betriebliche Erträge

Unter den **Sonstigen betrieblichen Erträgen** sind zusammengefasst:

Angaben in TEURO	2012	2011
Vermögenserträge	7.379	7.716
Auflösung von Rückstellungen	366	605
Sonstige Erträge	2.937	766
Sonstige betriebliche Erträge	10.682	9.087

Die **Vermögenserträge** enthalten Erträge aus Lizenzvergabe in Höhe von 6.853 Tausend Euro (2011: 6.710 Tausend Euro). Die Erträge aus Vermietung und Verpachtung betragen im Berichtsjahr 379 Tausend Euro (2011: 387 Tausend Euro).

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betreffen:

Angaben in TEURO	2012	2011
Pensionsrückstellungen	8	38
Sonstige Rückstellung	358	567
<i>Davon:</i>		
<i>Verpflichtungen aus dem Personalbereich</i>	<i>58</i>	<i>20</i>
<i>Sonstige Verpflichtungen</i>	<i>300</i>	<i>547</i>
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	366	605

In den **Sonstigen Erträgen** in Höhe von 2.937 Tausend Euro (Vorjahr: 766 Tausend Euro) sind Umsatzerlöse aus weiterbelasteten Kosten enthalten. Der hohe Anstieg im Berichtsjahr 2012 basiert auf der Vereinnahmung von Sachleistungen im Rahmen der Olympischen Spiele London 2012 in Höhe von 2.479 Tausend Euro.

15. Personalaufwand

Der DOSB beschäftigte während des Berichtszeitraums durchschnittlich 171 (Vorjahr: 168) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon Auslandsexperten: 15 (Vorjahr: 14). Hiervon werden ca. 1/3 fremdfinanziert.

Angaben in TEURO	2012	2011
Löhne und Gehälter	9.075	8.728
Soziale Abgaben	1.682	1.642
Altersversorgung	657	684
Personalaufwand (inkl. 697 Tausend Euro für Auslandsexperten 2011: 912 Tausend Euro)	11.414	11.054

In den Sozialen Abgaben sind neben den Arbeitgeberanteilen zur gesetzlichen Sozialversicherung 29 Tausend Euro Beihilfen (Vorjahr: 29 Tausend Euro) und 27 Tausend Euro Berufsgenossenschaftsbeiträge (Vorjahr: 28 Tausend Euro) enthalten.

Im Gesamtbetrag von 657 Tausend Euro (Vorjahr: 684 Tausend Euro) sind Arbeitgeberbeiträge zur VBL/VBLU und VBL-Sanierungsbeiträge in Höhe von 651 Tausend Euro (Vorjahr: 612 Tausend Euro) enthalten.

16. Abschreibungen

Die Entwicklung der Abschreibungen ist im Anlagespiegel dargestellt.

17. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen aus den folgenden Positionen:

Angaben in TEURO	2012	2011
Reisekosten	1.799	1.901
Bezogene Leistungen	2.731	2.939
Mieten, Pachten, Leasing, Instandhaltung	1.155	1.207
Allgemeine Verwaltungskosten	2.150	2.049
Leistungen an Dritte	3.808	3.494
Weiterleitungen von Zuwendungen, Zuschüssen und Spenden	16.965	16.822
Aufwendungen für projektbezogene Tätigkeiten	6.329	1.499
Veranstaltungen International	63	57
Sonstiges	262	241
Sonstige betriebliche Aufwendungen	35.262	30.209

Die Reisekosten beinhalten u.a. auch sämtliche Aufwendungen für Dienstfahrzeuge.

Die bezogenen Leistungen umfassen Aufwendungen für Sachverständige, Wirtschafts-, Rechts- und Steuerberatung sowie Honorare.

In der Position Mieten, Pachten, Leasing, Instandhaltung sind Grundstücks- und Gebäudekosten, Miete und Leasing von Gegenständen sowie deren Wartung und Reparatur zusammengefasst.

Die Zusammensetzung der Allgemeinen Verwaltungskosten in Höhe von 2.150 Tausend Euro (Vorjahr: 2.049 Tausend Euro) ergibt sich aus folgender Tabelle:

Angaben in TEURO	2012	2011
Arbeitsmittel (Büromaterial, Zeitschriften, Bücher, EDV-Bedarf)	116	185
Kommunikation (Porto, Telekommunikation, Internet)	1.223	1.191
Publikation (Werbung, Druckkosten)	596	609
sonstige Verwaltungskosten	215	64
Allgemeine Verwaltungskosten	2.150	2.049

Die **Leistungen an Dritte** in Höhe von 3.808 Tausend Euro (Vorjahr: 3.494 Tausend Euro) beinhalten als größten Posten Zuschüsse an Dritte in Höhe von 3.489 Tausend Euro (2011: 2.739 Tausend Euro). Hierin sind u.a. enthalten: 1.161 Tausend Euro (2011: 1.172 Tausend Euro) des DOSB an die Stiftung Deutsche Sporthilfe für Athletenförderung, 300 Tausend Euro an die Eliteschulen des Sports (2011: 300 Tausend Euro), 400 Tausend Euro (2011: 400 Tausend Euro) an die NADA für Maßnahmen zur Dopingkontrolle.

Die Weiterleitungen von **Zuwendungen, Zuschüssen und Spenden** setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEURO	2012	2011
Weiterleitungen an die Trainerakademie	193	193
Weiterleitungen an die Führungsakademie	0	0
Weiterleitungen an Mitgliedsorganisationen	8.418	9.018
Weiterleitungen der Deutschen Sportjugend	7.954	6.901
sonstige	400	710
Weiterleitungen von Zuwendungen, Zuschüssen und Spenden	16.965	16.822

Die **Weiterleitungen** erfolgten entsprechend den Auflagen der Zuwendungsgeber.

Die **Aufwendungen für projektbezogene Tätigkeiten** enthalten die Kosten für die eigenständig durch den DOSB abgewickelten Projekte. Im Berichtsjahr 2010 waren hierin auch die Entsendekosten der Olympiamannschaft zu den Olympischen Sommerspielen in London in Höhe von 5.412 Tausend Euro enthalten.

Unter dem Posten **Sonstiges** sind Personalnebenkosten und Versicherungen zusammengefasst.

18. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis in Höhe eines Gewinns von 30 Tausend Euro (2011: Verlust 1.286 Tausend Euro) saldiert sich aus **Zinserträgen** in Höhe von 45 Tausend Euro (2011: 55 Tausend Euro) und **Zinsaufwendungen** in Höhe von 15 Tausend Euro (2011: 59 Tausend Euro). Der hohe Vorjahresverlust basierte auf **Abschreibungen auf Finanzanlagen** in Höhe von 1.282 Tausend Euro.

19. Außerordentliches Ergebnis

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind im Berichtsjahr 2012 nicht festzustellen

20. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der Aufwand für Ertragsteuern betrug im Berichtsjahr 2012 376 Tausend Euro.

21. Jahresergebnis

Im Geschäftsjahr 2012 ergibt sich ein **Jahresfehlbetrag** in Höhe von **139.249,09 Euro** (2011: Jahresüberschuss: 400.729,55 Euro).

Aus dem Jahresergebnis wird der Bilanzgewinn wie folgt abgeleitet:

Angaben in TEURO	2012	2011
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-139.249,09	400.729,55
Entnahme/Zuführung zu Gewinnrücklagen	139.249,09	400.729,55
<i>davon zur zweckgebundenen Rücklage f. Projekte</i>	23.834,31	0,00
<i>davon zur freien Rücklage</i>	115.414,78	400.729,55
Bilanzgewinn nach Rücklagenentnahme/-zuführung	0	0

22. Finanzmittelbestand

Der **Finanzmittelbestand** setzt sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEURO	2012	2011
Kassenbestand	4	2
Verzinsliche Kontokorrentkonten bei Kreditinstituten	10.110	8.283
Fest- und Termingeldkonten bei Kreditinstituten	2.847	2.804
Finanzmittelbestand	12.961	11.089

Sonstige Angaben

23. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Miet- und Leasingverträgen mit Laufzeiten bis zum Ende des Folgejahres auf das Berichtsjahr bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 298 Tausend Euro (Vorjahreswert: 254 Tausend Euro).

24. Gesamthonorar des Wirtschaftsprüfers

Im Jahr 2012 wurden 47 Tausend Euro Honorar für die Durchführung der Jahresabschlussprüfung 2012 (Vorjahr: 46 Tausend Euro) zurückgestellt.

25. Präsidium

Die Mitgliederversammlung hat am 4. Dezember 2010 in München den Präsidenten und die Vizepräsidenten für jeweils vier Jahre neu gewählt. Mit Ausnahme des Vizepräsidenten Leistungssport, Herrn Eberhard Gienger, der sich nicht erneut zur Wahl stellte, wurde das bisherige Präsidium wieder gewählt. Demnach bestand das Präsidium im Berichtsjahr aus den folgenden Personen :

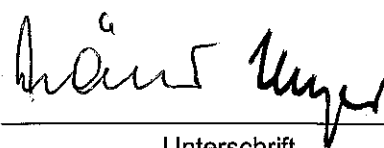
Präsident	Dr. Thomas Bach, Tauberbischofsheim	
Vizepräsidenten	Dr. Christa Thiel, Wiesbaden	Leistungssport
	Walter Schneeloch, Bergisch Gladbach	Breitensport und Sportentwicklung
	Hans-Peter Krämer, Brühl	Wirtschaft und Finanzen
	Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepper, Berlin	Bildung und Olympische Erziehung
	Ilse Ridder-Melchers, Coesfeld	Frauen und Gleichstellung

Dem Präsidium gehörten im Berichtsjahr weiter an:

Ingo Rolf Weiss, Münster	Vorsitzender der Deutschen Sportjugend
Christian Breuer, Niederkrüchten	Beirat der Aktiven
Claudia Bokel, Tauberbischofsheim	IOC-Mitglied
Dr. Michael Vesper, Köln	Generaldirektor des DOSB

Dem Präsidium gehörte mit dem Generaldirektor nur ein hauptamtlicher Mitarbeiter an. Alle anderen Präsidiumsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Auf eine Angabe der Gesamtbezüge wird daher mit Hinweis auf die Schutzklausel in § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Frankfurt am Main, den 23. April 2013



Unterschrift

Deutscher Olympischer Sportbund e.V., Frankfurt am Main
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2012

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen			Nettobuchwerte		
	31.12.2011 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2011 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	459.848,72	42.322,94	15.921,58	486.250,08	409.895,86	25.977,68	419.951,96	66.298,12	49.952,86
	459.848,72	42.322,94	15.921,58	486.250,08	409.895,86	25.977,68	419.951,96	66.298,12	49.952,86
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	7.190.276,61	0,00	0,00	7.190.276,61	3.664.774,84	177.831,00	3.842.605,84	3.347.670,77	3.525.501,77
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.236.817,41	68.000,82	35.809,94	1.269.008,29	789.737,20	195.939,28	949.866,54	319.141,75	447.080,21
	8.427.094,02	68.000,82	35.809,94	8.459.284,90	4.454.512,04	373.770,28	4.792.472,38	3.666.812,52	3.972.581,98
III. Finanzanlagen									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.656.001,00	0,00	1,00	1.656.000,00	1.394.483,70	0,00	1.394.483,70	261.516,30	261.517,30
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	375.000,00	0,00	375.000,00	0,00	0,00	0,00	375.000,00	0,00
3. Beteiligungen	818.146,16	0,00	0,00	818.146,16	818.143,14	0,00	818.143,14	3,02	3,02
	2.474.147,16	375.000,00	1,00	2.849.146,16	2.212.626,84	0,00	2.212.626,84	636.519,32	261.520,32
	11.361.089,90	485.323,76	51.732,52	11.794.681,14	7.077.034,74	399.747,96	7.425.051,16	4.369.629,96	4.284.055,16

Deutscher Olympischer Sportbund e.V.

Lagebericht 2012

A. Wirtschaftsbericht

Mit Wirkung zum 1. Januar 2006 wurden der Deutsche Sportbund und das Nationale Olympische Komitee für Deutschland zu dem neuen Dachverband des organisierten Sports in Deutschland unter der Firmierung Deutscher Olympischer Sportbund e. V. (DOSB) zusammengeführt.

Der Jahresabschluss 2012 wurde nach HGB-Grundsätzen erstellt und basiert auf einer einheitlichen Buchhaltung des Deutschen Olympischen Sportbundes und der Deutschen Sportjugend.

Der Jahresabschluss weist für das Geschäftsjahr 2012 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 139 Tausend EURO (2011: Jahresüberschuss 401 Tausend Euro) aus. Im Planhaushalt des DOSB war für das Geschäftsjahr 2012 ein Jahresüberschuss in Höhe von 145 Tausend Euro erwartet worden. Die Abweichung zum Planergebnis ergibt sich durch Mehr- und Mindereinnahmen. Im Folgenden werden die wesentlichsten Positionen hierzu aufgeführt.

Die Erträge aus Mitgliedsbeiträgen lagen im Geschäftsjahr 2012 mit 4.444 Tausend Euro (2011: 4.456 Tausend Euro) 44 Tausend Euro über dem Planansatz von 4.400 Tausend Euro.

Bei den Erlösen aus der Lotterie GlücksSpirale hat sich der Erholungstrend der vergangenen Jahre nicht fortgesetzt. Der Umsatzrückgang konnte aber durch die geringere Zahl von Hauptgewinnen aufgefangen werden.

Als dienstleistungsorientierter Dachverband stellt der Personalaufwand für den DOSB den zentralen Ausgabenfaktor dar. Die gesamten Personalaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2012 11.414 Tausend Euro (2011: 11.054 Tausend Euro). Dieser Betrag enthält auch den Aufwand für die Mitarbeiter der Auslandsprojekte. Der Anstieg dieser Aufwandsposition beruht auf zusätzlichen fremd- und eigenfinanzierten Projektstellen, sowie Erhöhungen des TVÖD-Tarifs.

Das Eigenkapital des DOSB erfuhr 2012 durch die Entnahme des Jahresfehlbetrages aus den Rücklagen (115 Tausend aus den freien Rücklagen, 24 Tausend Euro aus den Projektrücklagen) in Höhe von 139 Tausend Euro (2011: Jahresüberschuss 401 Tausend Euro) eine Reduzierung auf nunmehr 9.813 Tausend Euro (31.12.2011: 9.952 Tausend Euro). Hierbei ist anzumerken, dass das Eigenkapital in Höhe von 4.149 Tausend Euro aus dem Nettobuchwert der Immobilien Haus des Sports I und Haus des Sports II besteht und nur in Höhe von 5.664 Tausend Euro aus Rücklagen erwirtschafteter Gewinne der Vergangenheit. Für weitergehende Erläuterungen zur Zusammensetzung des Eigenkapitals wird auf den Anhang des Jahresabschlusses verwiesen.

B. Nachtragsbericht

Vorgänge und Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht ereignet.

C. Prognose- und Risikobericht

Der Haushalt des DOSB wird weiterhin von drei wesentlichen Einnahmepositionen beeinflusst. Dies sind die Mitgliedsbeiträge, die Zweckerträge aus der GlücksSpirale und die Vermarktungsergebnisse. Die weiteren Einnahmen der öffentlichen Hand werden entweder an die Mitgliedsorganisationen weitergeleitet oder fließen in Projekte, die der DOSB für die öffentliche Hand umsetzt.

Die Einnahmeposition der Mitgliedsbeiträge wird kurz- bis mittelfristig konstant bleiben. Eine langfristige Prognose kann auch vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung noch nicht abgegeben werden. Der DOSB überwacht aber das Feld der Bestandserhebung sehr genau.

Die Zweckerträge aus der GlücksSpirale sind durch zwei Faktoren beeinflusst. Dies sind zum einen der Spielumsatz und zum anderen die Zahl der Hauptgewinne. Der Sport und damit auch der DOSB als Destinatär haben im vergangenen Jahr davon profitiert, dass der achtprozentige Umsatzrückgang der GlücksSpirale durch eine deutlich geringere Zahl von Hauptgewinnen kompensiert werden konnte. Für die Zukunft plant der DOSB in verschiedenen Szenarien im Bereich der Zweckerträge aus der GlücksSpirale, die unter anderem einen Einnahmerückgang von fünf bzw. zehn Prozent beinhalten. Neben regelmäßigen Abstimmungsgesprächen mit den Lottogesellschaften werden die Einspielergebnisse weiterhin wöchentlich überwacht und das Jahresergebnis mittels statistischer Methoden permanent hochgerechnet.

Die wichtigste Einnahmeposition des DOSB sind die Vermarktungserträge. Der vom DOSB-Präsidium angeschobene Markenprozess befindet sich derzeit in der Umsetzung. Der neue Markenauftritt des DOSB wird voraussichtlich nach den Olympischen Winterspielen von Sotschi in die Öffentlichkeit getragen werden.

Die Gespräche mit dem Land Hessen und der Stadt Frankfurt bezüglich der Finanzierung eines Neubaus der DOSB-Geschäftsstelle haben sich positiv weiterentwickelt, sodass davon ausgegangen werden kann, dass das Bauvorhaben im Jahr 2014 beginnen wird. Die finanziellen Belastungen des DOSB hinsichtlich eines notwendigen Kapitaldienstes sollen komplett über die Mieteinnahmen im Haus des Sports gegenfinanziert werden.

Eine weitere zu berücksichtigende zukünftige Ergebnisbelastung erfährt der Haushalt des Deutschen Olympischen Sportbundes durch die Gehaltsbindung an die Tarifabschlüsse des TVÖD. Die hieraus resultierenden Mehraufwendungen im Bereich Personal betreffen gegenwärtig 120 Mitarbeiter, für die die Regelungen des TVÖD zwingend Anwendung finden. Mit Rückwirkung zum 1. März 2012 sieht der aktuelle Tarifabschluss vom 31. März 2012 (Erklärungsfrist 30.04.2012) bis zum 28. Februar 2014 in dreistufiger Form eine Tariferhöhung von 6,3 % vor.

Im Jahr 2011 wurde im DOSB ein Risiko-Management-System eingeführt, das im Rahmen der Direktoriumssitzungen in regelmäßigen Abständen die aktuellen Verbandsrisiken aller Geschäftsbereiche qualitativ und quantitativ analysiert.

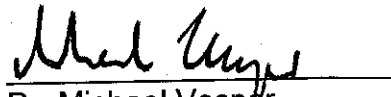
Der Wirtschaftsplan des Jahres 2013 weist bei Gesamteinnahmen in Höhe von 42.502 Tausend Euro und Gesamtausgaben in Höhe von 42.961 Tausend Euro einen Planverlust in Höhe von 459 Tausend Euro aus.

Trotz der mit Wirkung für das Geschäftsjahr 2010 erfolgten Mitgliedsbeitrags-erhöhung bedarf es auf Grund der Unsicherheiten im Bereich der Erlöse aus der GlücksSpirale und der hohen Tarifierpassungen des TVÖD großer Anstrengungen, mittelfristig dauerhaft ausgeglichene Haushaltsergebnisse zu erzielen.

Frankfurt, den 23. April 2013



Hans-Peter Krämer
Vizepräsident Wirtschaft und Finanzen
des DOSB



Dr. Michael Vesper
Generaldirektor des DOSB